

Zeitschrift: Wohnen
Band: 87 (2012)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: SVW

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

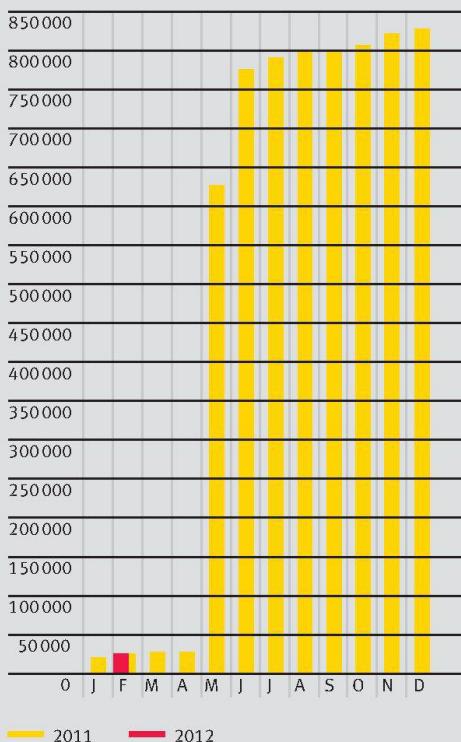
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spendenbarometer (in CHF)



Erfreuliche Bilanz

Im letzten Jahr überwiesen 546 SVW-Mitglieder der Stiftung Solidaritätsfonds einen freiwilligen Beitrag. Daraus resultierte ein Gesamtbetrag von 828 098 Franken, der nur um wenige Franken niedriger ist als das Ergebnis im Vorjahr. Dies ist umso erfreulicher, als viele SVW-Mitglieder gleichzeitig für die Aktivitäten im Internationalen Jahr der Genossenschaften spendeten. Zusätzlich überwies uns die Firma Suter Inox AG in Schinznach Bad eine «Weihnachtsspende» von 3000 Franken.

Auch die Zinserträge flossen uns wiederum reichlich zu und so konnte die Stiftung Solidaritätsfonds des SVW das Rechnungsjahr 2011 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von 1,27 Millionen Franken abschliessen. Dieser Betrag steht nun unseren Mitgliedern zur Verfügung und kann in Form von zinsgünstigen Darlehen bei der Fondsverwaltung des SVW beantragt werden.

Die genauen Zahlen und weitere Informationen finden Interessierte im Geschäftsbericht des Solifonds, der Ende April erscheint.

Balz Christen, SVW, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 55, www.svw.ch/solidaritaetsfonds

SVW Schweiz

Branchenstatistik – machen Sie mit!

Ende Februar haben alle SVW-Mitglieder ein Schreiben erhalten, in dem wir sie um Mithilfe beim Aufbau einer Branchenstatistik bitten. Der Hintergrund: Die neue Volkszählung lässt keine Aussagen über den Gebäude- und Wohnungsbestand zu. Um trotzdem Auswertungen für den gemeinnützigen Wohnungsbau machen zu können, baut das Bundesamt für Wohnungswesen BWO ein Branchenregister auf. Dafür benötigt es die genaue Adresse jedes Gebäudes, das sich im Besitz eines gemeinnützigen Bauträgers befindet. Die SVW-Mitglieder sind deshalb aufgerufen, die entsprechenden Tabellen mit den Angaben zu ihren Liegenschaften auszufüllen und an den SVW zurücksenden. Eine Erhebungstabelle lag dem erwähnten Schreiben bei. Weitere können unter www.svw.ch heruntergeladen werden. Wichtig: Jedes Gebäude ist einzeln mit der Anzahl Wohnungen aufzuführen. Rücksendeadresse: astrid.fischer@svw.ch oder per Post an SVW, Astrid Fischer, Bucheggstrasse 109, Postfach, 8042 Zürich. Für weitere Informationen steht Brigitte Dutli gern zur Verfügung (044 360 26 56).

SVW Zürich

Volksinitiative zur Baulandbeschaffung

Der Bedarf nach preisgünstigem, der Spekulation entzogenem Wohnraum ist riesig. Die Wohnbaugenossenschaften sind bauwillig, doch es fehlt es im Kanton Zürich an bezahlbarem Bauland. Deshalb startet der SVW Zürich im April eine Volksinitiative. Sie will, dass der Kanton einen Wohnraumfonds schafft und damit gemeinnützigen Bauträgerinnen zinsgünstige Darlehen zur Landbeschaffung vergibt. Das Initiativko-

SVW Nordwestschweiz

Neu: Wohnportal Region Basel

Im Herbst 2011 fand in Basel der erste Wohnprojekte-Tag statt, an dem auch der SVW Nordwestschweiz vertreten war. Die Idee: die verschiedenen gemeinnützigen Wohnbauträger und interessierte Gruppen und Kreise vernetzen (*wohnen* hatte berichtet, siehe Heft 11/2011). Nach dem sehr erfolgreichen Anlass wurde der Wunsch nach einer ständigen Vernetzungsplattform laut; nun ist dieser Wirklichkeit geworden: Auf dem Wohnportal Region Basel stellen sich Wohnprojekte und Ideen für neue Wohnmodelle (familienfreundliches Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, Wohnen im Alter, Baugemeinschaften, Wohnen und Arbeiten) vor. Die Plattform bietet eine umfassende Übersicht über aktuelle Projekte in der Region Basel, Informationen zu neuen Trends und Wohnmodellen, Porträts der Modelle Baugemeinschaft und Genossenschaft, einen ausführlichen Ratgeber mit Fragen wie Planung, Finanzierung oder Rechtsformen, Links zu Netzwerken und eine Suchrubrik, wo Initianten Mitstreiter für ihre Ideen finden können. www.wohnportal-basel.net www.wohnportal-dreiland.net

mittee ist breit abgestützt. Es wird auch Persönlichkeiten aus bürgerlichen Parteien, kirchlichen Kreisen und Hilfswerken umfassen.

Der SVW Zürich ruft seine Mitglieder im Kanton Zürich dazu auf, an ihren Generalversammlungen für die Initiative Unterschriften zu sammeln. Im März werden sie mit einem Rundschreiben über den Initiativtext und die Hilfsmittel zur Unterschriftensammlung informiert. (hcd)

Jahr der Genossenschaften

Jetzt bestellen:

Kostenloses Sonderheft zum Uno-Jahr

Mitte April gibt die *wohnen*-Redaktion ein 32-seitiges Sonderheft der Mieterbeilage *wohnenextra* heraus, das ganz dem Jahr der Genossenschaften gewidmet ist. Darin erfahren die Leserinnen und Leser zum Beispiel alles über die Ziele und Aktivitäten im Uno-Jahr, über die grosse Bandbreite von Genossenschaftsunternehmen, über die Hintergründe und die Zukunft von Wohnbaugenossenschaften und lernen eine Vielzahl von spannenden Genossenschaften und Projekten aus der ganzen Schweiz ken-



nen. SVW-Mitglieder können dieses Heft kostenlos für ihre Bewohnerschaft bestellen. Senden Sie einfach bis 30. März eine Nachricht mit der gewünschten Anzahl und Lieferadresse an daniel.krucker@svw.ch oder teilen Sie uns Ihre Bestellung telefonisch unter 044 362 42 40 mit.



Jahr der Genossenschaften

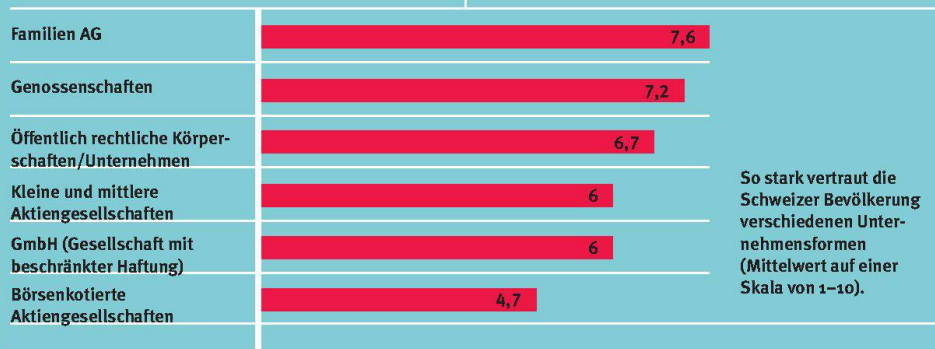
Genossenschaften geniessen Vertrauen

Welches Image haben Genossenschaftsunternehmen? Weiss die Schweizer Bevölkerung überhaupt, was eine Genossenschaft ist? Aus Anlass des Internationalen Jahrs der Genossenschaften gab die IG Genossenschaftsunternehmen, in der neben Coop, Fenaco, Mobility und Raiffeisen auch die ABZ und der SVW vertreten sind, eine repräsentative Studie in Auftrag. Das Institut gfs.bern führte im November bei über 1000 Personen eine telefonische Befragung durch. Gefragt, was ihnen spontan zum Begriff «Genossenschaft» in den Sinn kommt, antworteten die Leute zum Beispiel: Vereinigung, Migros, Coop, Volg/Landi/Fenaco, Wohnbaugenossenschaften, Landwirtschafts-genossenschaften, Raiffeisen, Mitspracherecht, Mitgliederbeteiligung, nicht gewinnorientiert, volksnah, gemeinnützig, soziales Unternehmen. Grundsätzlich gaben 91 Prozent der Befragten an, Genossenschaften mit positiven Assoziationen zu verbinden. Genossenschaftsunternehmen geniessen bei der Bevölkerung ein höheres Vertrauen als an-

dere Gesellschaftsformen: Auf einer Skala von eins bis zehn erreichen sie einen Vertrauenswert von 7,2 (öffentlich-rechtliche Körperschaften: 6,7, KMU und GmbH: 6, AG: 4,7). Insbesondere bezüglich den Themenfeldern «Förderung regionaler Strukturen», «langfristiger wirtschaftlicher Erfolg», «verantwortungsbewusster Umgang mit Risiko» und «Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung» weisen die Genossenschaften deutlich bessere Werte auf als Aktiengesellschaften. Egal, welche Befragten-gruppe ausgewertet wird (Bevölkerung, Kunden, Genossenschafter), die Vorteile der

Genossenschaften werden von allen gleich gesehen: langfristige Verlässlichkeit, regionale Verankerung, Solidarität mit der Schweiz, vergünstigte Konditionen auf Produkte oder Dienstleistungen, demokratische Mitbestimmung sowie Unterstützung für Mitglieder in besonderen Situationen, Teilhabe der Mitglieder am Gewinn, Ausbildung der Mitglieder, Sponsoring, profitieren von Mitgliedschaftsmedien.

Der ausführliche Bericht mit sämtlichen Resultaten kann unter www.iggenossenschaftsunternehmen.ch heruntergeladen werden. (pd)



Agenda

Datum	Zeit/Beginn	Ort	Anlass/Kurzbeschreibung	Kontakt
2012			Internationales Jahr der Genossenschaften Im Uno-Jahr der Genossenschaften finden zahlreiche nationale und lokale Anlässe statt.	www.internationalesjahrdergenossenschaften.ch
20.3.2012	9–18 Uhr	Bern, Kornhausforum	Soziales Wohnen Tagung und Podiumsdiskussion anlässlich des World Social Work Day, in Zusammenarbeit mit dem SVW Bern-Solothurn	www.soziale-arbeit.bfh.ch
23.3.2012	Ab 18 Uhr	Zürich, Siemens-Cube	Festanlass mit Preisverleihung Galadiner für Vorstände und Geschäftsführende der Zürcher Baugenossenschaften, mit Verleihung des Zürcher Genossenschaftspreises	www.svw-zh.ch
23.3.2012	9.15–16 Uhr	Biel, Kongresshaus CTS	Zurück zum Material Zweisprachige Fachtagung von eco-bau	www.eco-bau.ch
29.3.2012	18.30 Uhr	Zürich, Restaurant Schweighof	Präsidententreff SVW Zürich Thema: (politische) Situation der gemeinnützigen Wohnbauträger im Kanton Zürich	emi.urs@sunrise.ch
28.4.2012	11 Uhr	St. Gallen	Generalversammlung SVW Ostschweiz Vorgängig (9.20 Uhr): Besichtigung von Ersatzneubauten der Genossenschaft Bawo im Sömmerli	
5.5.2012	10 Uhr	Thun, Hotel Freienhof	Generalversammlung SVW Bern-Solothurn	
8.5.2012		Horgen	Generalversammlung SVW Zürich	
8.5.2012	18.30 Uhr		Generalversammlung SVW Schaffhausen	
19.6.2012	14.15 Uhr	Bern	SVW-Delegiertenversammlung	
26.6.2012	17 Uhr	Lausanne	Generalversammlung SVW Romandie	
30.8. bis 2.9.2012		Messe Zürich	Bauen und Modernisieren	
21.9.2012	9–17 Uhr	Luzern, KKL	Internationaler Genossenschaftskongress Kongress und festliche Soirée. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der IG Genossenschaftsunternehmen und führenden genossenschaftlichen Firmen aus verschiedenen Branchen.	www.forum-wohnen.ch
26.9.2012	15 Uhr	Spreitenbach, Umweltarena	ZKB-Anlass für Baugenossenschaften	
20.11.2012	14.15 Uhr	Fribourg	SVW-Delegiertenversammlung	